

Internet: https://peter-hug.ch/rogers/39_0451

MainSeite 39.451

Rogers 896 Wörter, 6'218 Zeichen

Rogers (spr. roddschoers), 1) Frank Whiting, amerikan. Tiermaler, geb. 1854 zu Cambridge (Massachusetts), wurde 1873 Schüler von Foxcroft Cole und später von Thomas Robinson in Boston. Von einem bedeutenden Talent für das genannte Fach und namentlich für die Darstellung der Hunde zeugen seine bis jetzt ausgestellten Bilder: die beiden Freunde, Resignation, das Mißgeschick und Loo (Hundeporträt).

2) John, amerikan. Bildhauer, geb. 1829 zu Salem (Massachusetts), war anfangs Civilingenieur, dann Mechaniker und modellierte als solcher in seinen Mußestunden. Nach einem Aufenthalt in Europa

mehr trat er 1859 mit seiner Gipsgruppe: Sklavenauktion auf, der dann zunächst mehrere Soldatengruppen aus dem amerikanischen Bürgerkrieg folgten, die mit großem Beifall aufgenommen wurden, ebenso auch seine übrigen während der letzten Jahre ausgestellten reizenden Genrefiguren und Gruppen, z. B.: Geschichte eines Flüchtlings (1869), das Findelkind (1870), das Versteckenspiel (1874), das Afterverhör, Schultage u. a. Mit diesen und andern war er auf der Ausstellung in Philadelphia 1876 reich vertreten.

3) John Randolph, amerikan. Bildhauer, geb. 1825 im Staat New York, sollte sich dem Handelsstand widmen, ergriff aber die Bildhauerkunst und ging deshalb nach Rom, wo er sich mehrere Jahre ausbildete. Nach seiner Rückkehr ließ er sich in New York nieder. Nachdem er dort schon durch seine ersten Werke: die blinde Nydia (nach Bulwer), Knabe und Hund, Engel der Auferstehung für ein Grabdenkmal und Statue des Präsidenten John Adams in Mount Auburn (Massachusetts), Aufsehen erregt hatte, folgte von 1858 an sein Hauptwerk: die Bronzethüren des Kapitols in Washington mit acht Szenen aus dem Leben des Columbus und vielen Nebenfiguren, gegossen von Ferd. v. Miller in München.

Bald nachher vollendete er auch das von Crawford unfertig hinterlassene Washington-Denkmal in Richmond, dem er die Statuen von Mason, Marshall und Nelson und allegorische Figuren hinzufügte. Nach dem Bürgerkrieg entstanden dann noch von ihm die auf denselben bezüglichen Denkmäler in Providence (Rhode-Island), in Detroit (Michigan) und in Worcester (Massachusetts) sowie die Statuen Lincolns in Philadelphia (1871) und Swards in New York (1876). Dazu kommen noch: der herrliche Auferstehungengel auf dem Grab des Obersten Colt in Hartford, einige ideale Köpfe und die kolossale Figur des Genius von Connecticut auf dem neuen Capitol in Hartford (1877). Er lebt seit mehreren Jahren in Rom.

Ende **Rogers**

Quelle: **Biographisches Künstler-Lexikon, 1882**; Dr. Hermann Alex. Müller, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig, 1882; Seite 445 [Suche = 39.451]; Lexikon im Internet seit 2005; Text geprüft am 23.4.2009; publiziert von Peter Hug; Abruf am 21.7.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/39_0452?Typ=PDF

Ende eLexikon.